

Alleinerziehende kämpfen mit Vorurteilen

WZ-SERIE 150 Alleinerziehende beziehen Arbeitslosengeld II – Das Hauptproblem sind fehlende Betreuungsangebote

Das Jobcenter zahlt nicht nur „Hartz IV“ aus. Die Mitarbeiter im Bereich „Integration und Teilhabe“ kümmern sich beispielsweise um Alleinerziehende und deren besondere Probleme.

VON MEIKE HINZE

WILHELMSHAVEN – Betreuungszeiten von 8 bis 12 Uhr und dann noch viele Wochen Ferien: Die eigenen Arbeitszeiten mit dem Angebot eines Kindergartens abzustimmen, ist für viele Eltern gar nicht einfach. Wenn ein Elternteil diese Herausforderung alleine schaffen muss, ist es doppelt schwer.

Das Jobcenter Wilhelmshaven hat darauf reagiert: Seit April 2013 kümmert sich Susanne Juds ausschließlich um die Belange von Kunden, die ihr Kind allein aufziehen. „Allgemein haben es Alleinerziehende sehr schwer, sich aus der Hilfsbedürftigkeit zu befreien“, sagt sie. Die Kunden benötigten eine intensive Unterstützung durch die Arbeitsvermittlung.

Susanne Juds betreut 150 Frauen und drei Männer, die derzeit nicht berufstätig sind. „Sind die Kinder älter als drei Jahre, muss das Elternteil dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen“, erklärt sie. Bis dahin gelte die Elternzeit, in denen sie – genau wie Berufstätige – für die Betreuung ihrer Kinder zu Hause bleiben können.

Die Probleme der Alleinerziehenden liegen laut Susanne Juds zumeist in der

nicht ausreichenden Betreuung ihrer Kinder. Gerade im Verkauf, der Gastronomie oder im Handwerk sei eine zeitliche Flexibilität gefordert, die nur schwer erfüllt werden könne. „Es gibt nicht ausreichend Kindergartenplätze außerhalb der Regelbetreuungszeiten“, sagt sie. Eine Unterstützung durch Familie oder Freunde sei beinahe unmöglich – sofern diese vor Ort sind und sich dazu bereit erklären. „Wir versuchen, mit den Kunden an einem sozialen Netz zu arbeiten“, erklärt Susanne Juds. Parallel dazu werden andere Betreuungsangebote aufgezeigt, um eine Lösung zu finden.

„Den Platz müssen sich die Alleinerziehenden natürlich selbst suchen“, betont die Integrationsfachkraft. Allerdings verweise sie auf Anlaufstellen wie die Börse des Jugendamtes oder das Familien- und Kinderservicebüro.



Doch nicht nur die Betreuungszeiten werden schnell zum Problem. Wer für die Erziehung seiner Kinder meh-

re Jahre zu Hause geblieben ist, hat viele Entwicklungen in seinem Arbeitsbereich verpasst. „Ist man zu lange raus, ist die Ausbildung nicht mehr viel wert“, sagt Claudia Heidenreich. Sie ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, eine Stabsstelle, die im Jahr 2011 beim Jobcenter eingerichtet wurde. In ihrer Position setzt sie sich besonders dafür ein, die Beschäftigungsperspektiven von Arbeitssuchenden mit familiären Verpflichtungen zu verbessern. Das gilt neben der Kindererziehung auch für die Pflege von Angehörigen.



Susanne Juds (links) kümmert sich um Kunden, die allein ein Kind aufziehen. Claudia Heidenreich ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

WZ-SERIE: IM JOBCENTER

Die Jobcenter sind für die Umsetzung des Sozialgesetzbuchs II zuständig. Dieses Gesetz ist das Ergebnis der Hartz-Reformen und seit dem 1. Januar 2005 gültig. Die Jobcenter werden entweder als gemeinsame Einrichtung von

Kommune und Bundesagentur für Arbeit, wie in Wilhelmshaven, oder als kommunaler Träger, wie im Landkreis Friesland, geführt.

In einer Serie stellt die „Wilhelmshavener Zeitung“ die Arbeit der verschiedenen

Abteilungen des Jobcenters Wilhelmshaven vorstellen. Es soll ein Eindruck davon vermittelt werden, was die Umsetzung des SGB II konkret bedeutet und welche Aufgaben die rund 160 Mitarbeiter haben.

Claudia Heidenreich berät die Geschäftsführung und die Mitarbeiter, wirkt aber auch an der Gestaltung von Angeboten mit. „So gibt es nach den Sommerferien ‚Stark mit Familie‘, eine Maßnahme in Teilzeit, die als einen Schwer-

punkt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben wird.“

Auch heute betrifft das meistens noch die Frauen. „Durch Umschulungen oder Qualifizierungen versuchen wir, sie fit für den Arbeits-

markt zu machen“, so Claudia Heidenreich. Teilzeitangebote sollen die Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen sichern. „Allerdings müssen die Teilnehmer in diesem Fall sehr viel zu Hause nachholen, das liegt nicht jedem.“

Bürgerbühne sucht Mitspieler

WILHELMSHAVEN/SUR – Am Sonnabend, 12. August, findet ein Theaterworkshop für Menschen ab 18 Jahren unter professioneller Anleitung eines Theaterpädagogen statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen per Mail an den Theaterpädagogen der Landesbühne Nord, frank.fuhrmann@landesbuehne-nord.de oder per Tel. unter 0179 5 07 48 83.

„Gemeinsam erreichen wir mehr“

POLITIK Jugendparlamente tauschten sich in der Jadestadt aus

WILHELMSHAVEN/SUR – Am Wochenende trafen sich im Jugendzentrum Krähenbusch die Jugendparlamente (JuPa) der Stadt Wilhelmshaven und Cloppenburg.

„Wir wollen dieses Treffen nutzen, um Erfahrungen für unsere Arbeit zu sammeln“, sagte der erste Vorsitzende des JuPas Cloppenburg, Lars Büscher. Während die Cloppenburgler sich auf die tägli-

che Politik in ihrer Stadt konzentrieren, versuchen die Wilhelmshavener Kollegen, Jugendliche direkt anzusprechen und sie überhaupt für Politik zu begeistern, sagte der erste Vorsitzende des JuPas Wilhelmshaven Marvin Hager.

Ziel der Treffen sei es, sich auch auf landespolitischer Ebene besser Gehör zu verschaffen, ergänzte Tilko Feist vom JuPa Wilhelmshaven.

„Z.B. beim Thema Schülerbustickets für Niedersachsen. Gemeinsam bewirken wir da mehr.“ Und so wollen die Jugendlichen auch zukünftig und mit noch mehr Städten enger zusammenarbeiten.

Bürgermeister Uwe Reese zeigte sich bei dem Treffen beeindruckt. „Es ist toll dass etwas geplant und auch umgesetzt wird. Das ist in der Politik nicht immer so“, so Reese.



Trafen sich zum gemeinsamen Austausch im „Krähenbusch“: (v.li.) Tilko Feist (JuPa Wilhelmshaven), Lars Büscher, Julius Flinks (beide JuPa Cloppenburg), Paula Remmers, Marvin Hager (beide Jugendparlament Wilhelmshaven), Uwe Reese (Bürgermeister) FOTO: ALTMANN

TOP-ANGEBOTE ZUM TOP-PREIS.

Angebote gültig bis Mittwoch, 09.08.2017



spanische/italienische Nektarinen gelbfleischige Ware, Kl. I 1-kg-Schale

-33%
1.19
0.79



Kinder Riegel Kombination aus feiner Milchcreme, umhüllt von zartschmelzender Vollmilchschokolade 10 St. = 210-g-Packg. (= 100 g 0,67)

-30%
1.99
1.39



Vittel Mineralwasser ohne Kohlensäure, natriumarm (+ 0,25 Pfand) 1,5-l-PET-Einweg-Fl. (= Liter 0,26)

-39%
0.64
0.39



Kopierpapier DIN A4 Weiß, 80 g/m², Holzfrei, chlorfrei, gebleicht je 500-g-Blatt-Packg.

-34%
3.79
2.49*

Weitere tolle Angebote auf **kaufland.de**



Gute Woche.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Produkte nur in haushaltsüblichen Mengen verkaufen. Mit Sternchen (*) gekennzeichnete Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abbildungen ähnlich, alle Artikel ohne Deko. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352. Weitere Informationen zu Produktsiegeln finden Sie unter kaufland.de/siegel. Verantwortlich: Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG, Rotelestraße 35, 74172 Neckarsulm